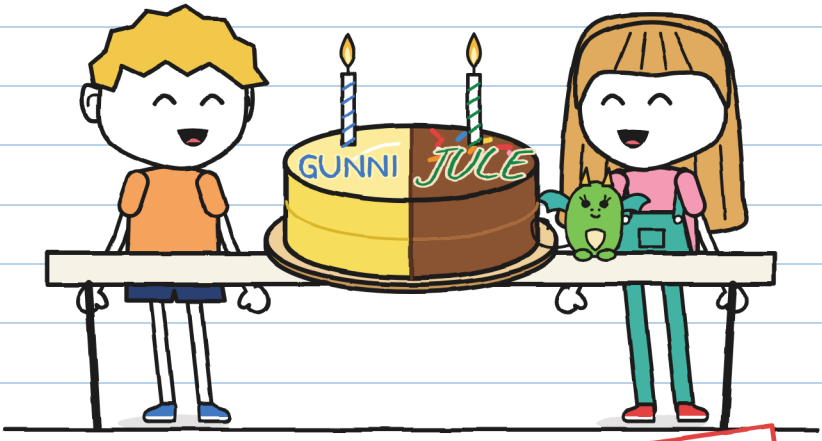
UNMÖGLICHE LIEFERUNGEN · 5

Eine Torte für zwei

LinguAula



(Gunnis Heft)

GRÖSSE M
Mittelstufe · 9+

UNMÖGLICHE LIEFERUNGEN · 5

Eine Torte für zwei

Text und Illustrationen: LinguAula

GRÖSSE M · Mittelstufe · 9+

Deutsche Fassung: LinguAula

Erste Auflage: 2026

© 2026 LinguAula · info@linguaula.com

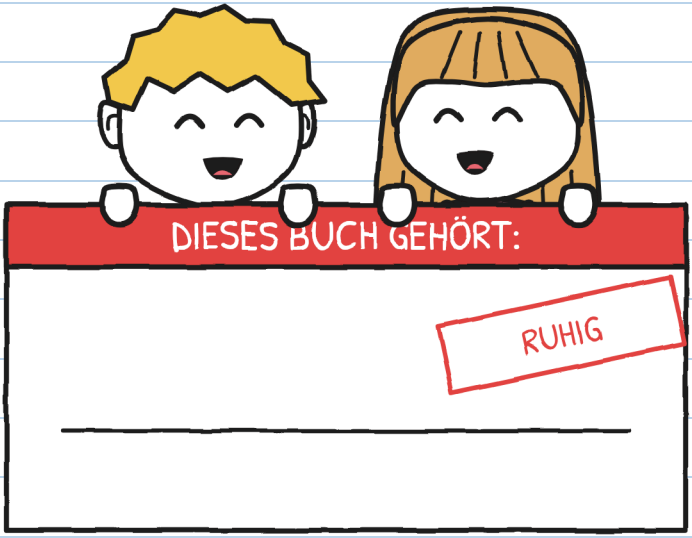
Frei fotokopierbar, für den Unterricht und für zu Hause.

Band 5. Davor: „Dieses Paket beißt", „Nicht öffnen vor dem Donner", „Bitte zurück an den Absender" und „Hier nicht, Krümel!".

LinguAula

Übe jedes Kapitel auf linguaula.com

Beim Schreiben dieses Buchs wurde keine Torte verletzt. Halbiert, ja. –J.



Ruhig. Bis du es aufschlägst. –J.

Wenn du es findest, bring es zurück. Ohne Überraschungen: an seinen Besitzer.



Dieser Stempel zeigt, was nur in der Geschichte passiert. Echte Drachen gibt es nicht. Echte Pakete fliegen nicht zurück. Wenn du ein echtes Fest feiern willst, lies Seite 76. –J.

WER IST WER



Gunni. Liefert samstags aus. Dieses Heft gehört ihm. Er mag ruhige Nachmittage.



Jule. Schreibt in Grün und unterschreibt mit J. Sie mag Feste mit Musik. Und Überraschungen.



Toni. Liefert für BLITZ aus, in zehn Minuten oder gratis. Mogeleien liefert er nicht aus.



Mara. Die Chefin von Unmögliche Lieferungen. Trägt einen Hexenhut. Weiß mehr, als sie sagt.



Ella. Die Bäckerin im Viertel. Sie hat einen Ofen und zwei Hände.



Krümel. Ein Drachenbaby. Wohnt bei Vera. Sie mag Kerzen. Zu sehr.



Das Paket Nr. 5. Außen wie alle anderen. Auf dem Etikett steht: AUFBAUEN, WO ES PASST.



R. Schickt die Pakete, die niemand zustellen kann. Niemand sagt den Namen.

LIEFERHEFT 5
von Gunni

RUHIG.



Heft 4 endete damit, dass Krümel auf meinem Turnschuh schlief. Dieses ist rosa, wie die Glasur auf Torten, und trägt ebenfalls den Stempel des Ladens.

Auf die erste Seite schrieb ich nur ein Wort. Jule bat nicht darum, es zu sehen: Sie las es verkehrt herum.

„Ruhig" schreibt, wer nicht weiß, was ihn erwartet. –J.

KAPITEL 1

Zwei Einladungen

Gestern, Freitag, der 16., war mein Geburtstag. Ich feierte ihn zu Hause, mit meiner Mutter. Es gab Zitronenkuchen und zwei Tassen. Keiner sang. Es war perfekt.

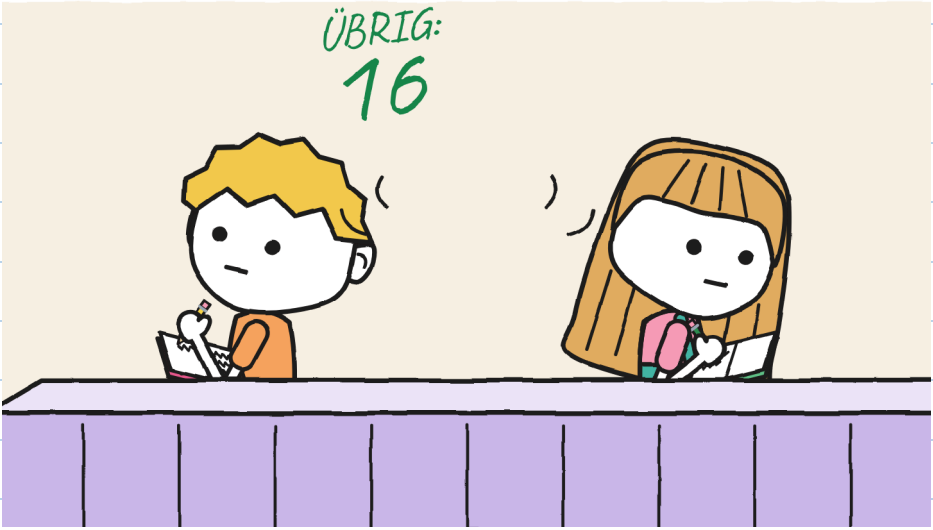
Um es richtig aufzuschreiben, erfand ich ein Gerät.



Ein Geburtstag auf 1 ist kein Geburtstag. Das ist Kaffee und Kuchen. –J.

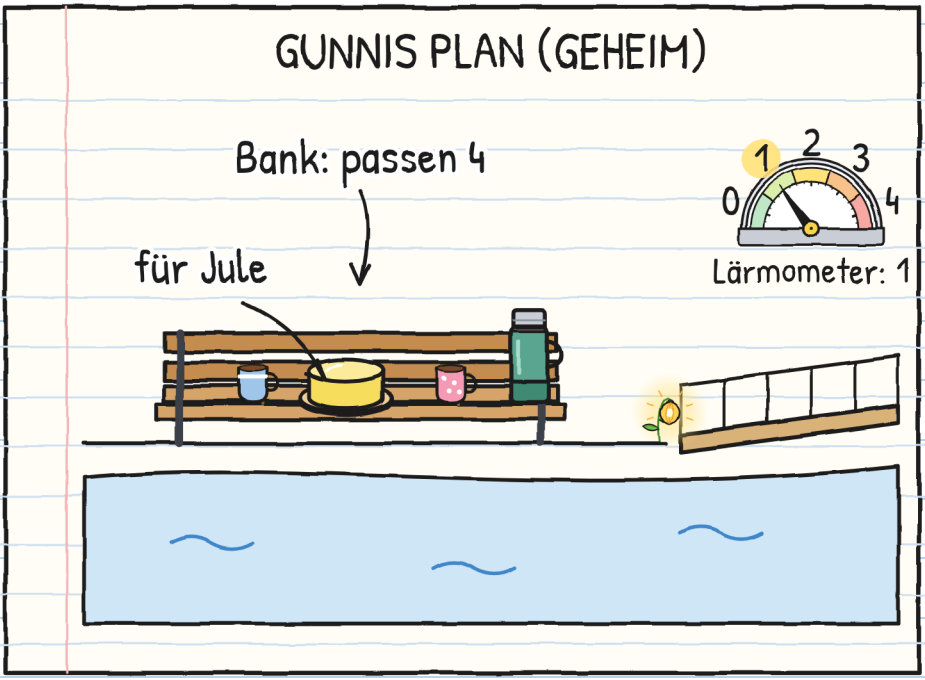
„Der Mittwoch, der 21., ist mein Geburtstag", sagte Jule. „Und wir haben versprochen, sie zusammen zu feiern."
„Nach dem 21.", sagte ich.
„Am Samstag, dem 24. Um fünf."
„Um fünf."

Wir schrieben es beide auf. Keiner sagte mehr dazu. Ich wusste schon, wie das Fest werden sollte. Jule wusste es auch.



Das wusste ich: Jule braucht einen ruhigen Nachmittag. Sie rennt immer, stoppt die Zeit und stellt Fragen. Kaffee und Kuchen auf der Bank am Steg, ohne Lärm, würden ihr guttun.

Es sollte eine Überraschung werden. Sie musste nichts vorbereiten. Nur kommen.



Jules Plan erfuhr ich erst am Freitag darauf. Diese Seite schrieb sie danach selbst in mein Heft.

Das wusste ich: Gunni braucht ein echtes Fest, mit Musik, auch wenn er es nicht weiß. Wenn ich ihn frage, sagt er Nein. Also frage ich ihn nicht. –J.



Mittags kam Toni von einer Lieferung zurück.
Er stellte das Rad vor die Tür und setzte sich in seine Kiste. Ich gab ihm vier blaue Umschläge mit Einladungen.
„Einer ist für dich. Die anderen für Mara, Vera und Flora. Das ist eine Überraschung für Jule. Sag es ihr nicht."
„Eine Überraschung halte ich geheim", sagte Toni.

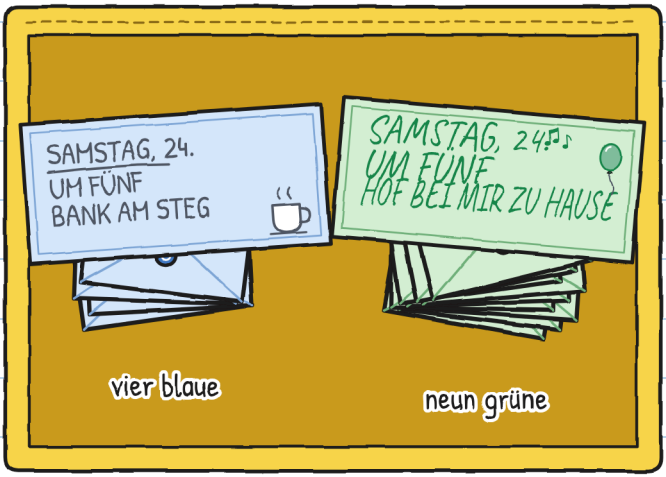
Er steckte sie in den Rucksack, ohne sie anzusehen.



Ich ging zum Essen. Da gab Jule Toni neun grüne Umschläge. Das erzählte mir Toni am Freitag.
„Einer ist für dich. Die anderen für Mara, Vera, Flora, Ella, Don Antonio, Zoe, Bruno und die Schuhhändlerin. Das ist eine Überraschung für Gunni. Sag es ihm nicht."
„Eine Überraschung halte ich geheim."

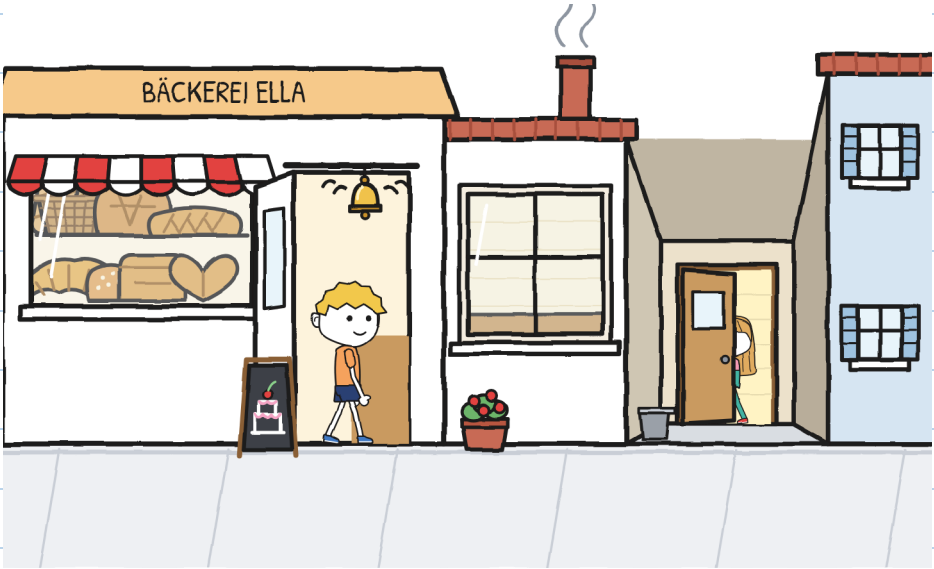
Diesmal machte Toni seine beiden Umschläge auf, den blauen und den grünen. Beide sagten dasselbe: SAMSTAG, 24., UM FÜNF.

SO HAT TONI ES ERZÄHLT



Am Nachmittag ging ich in Ellas Bäckerei, um eine Torte zu bestellen. Als ich hineinkam, hörte ich, wie die Tür zur Küche zufiel. Ich glaubte, eine grüne Latzhose zu sehen.

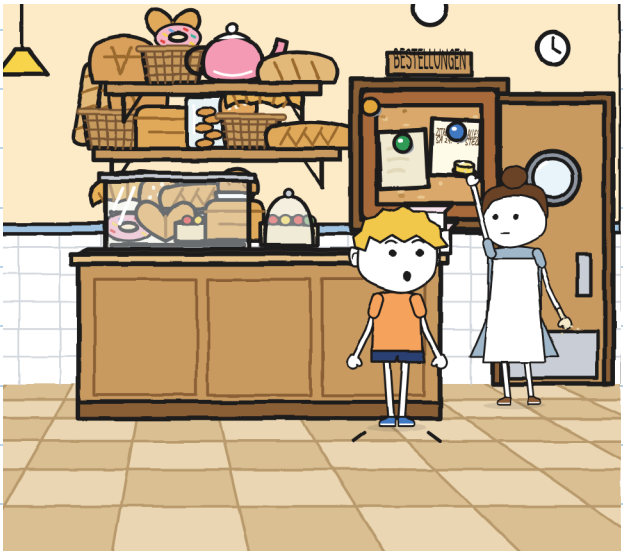
Ich dachte, es wäre eine andere Latzhose.



Es war meine. Ella brachte mich durch die Küche hinaus. –J.

„Eine kleine Zitronentorte", sagte ich zu Ella. „Ohne etwas obendrauf. Für Samstag, den 24., um fünf, auf der Bank am Steg. Das ist eine Überraschung für Jule."

Ella schrieb es auf einen Zettel. Dann sah sie auf ihre Bestelltafel. Dort hing schon ein anderer Zettel, umgedreht.
„Samstag, der 24., um fünf? Zu der Zeit habe ich schon eine andere Torte. Für einen anderen Ort."
„Für wen?"
„Das ist ein Geheimnis. Wie deins."



Ich dachte, sie wäre für jemand anderen. Im Oktober haben viele Leute Geburtstag.

„Dein Geheimnis behalte ich für mich", sagte Ella. „Und das des anderen Kunden auch. Aber ich habe einen Ofen und zwei Hände. Am Samstag um fünf gehen die zwei Hände an einen einzigen Ort."
„Und die andere Torte?"
„Das müsst ihr entscheiden, ihr beide, die ihr sie bestellt habt. Ich backe Torten. Feste nicht."

Ich schrieb auf: „Ella: ein Ofen, zwei Hände, ein Ort."



Mir hat Ella es am nächsten Tag gesagt. Ich habe das „ihr beide" auch nicht verstanden. –J.

Am Nachmittag leerte Toni im Laden den Rucksack auf den Tresen. Er sortierte die Umschläge nach Farben: die grünen auf die eine Seite, die blauen auf die andere. Dann zählte er sie noch einmal.

„Gunni, hast du mit Jule über das Fest gesprochen?"

„Nein. Das ist eine Überraschung."

„Aha", sagte Toni. „Bei BLITZ verlässt ein Paket mit zwei Adressen den Laden nicht."

„Welche zwei Adressen?"

„Das darf ich dir nicht sagen. Man hat mich gebeten."



Toni steckte eine Einladung von jeder Farbe in die Tasche seines Rucksacks.
„Diese zwei gehören mir", sagte er. „Die anderen liefere ich am Montag aus."

Da holte Mara von dem obersten Regalbrett die Kiste von Nr. 5 herunter, wie alle anderen. Drinnen machte etwas aus Holz knack.
„Ella kommt um fünf", sagte sie. „Endlich."



Zwei Umschläge in einer Tasche. Keiner wusste etwas vom anderen. Die Umschläge, meine ich. –J.

EINE GESCHICHTE, SECHS GRÖSSEN

Es gibt sechs Größen, von 3 bis 16 Jahren, und mehr als 20 Sprachen. XXS, XS, S, M und L haben dieselben Seiten und dieselben Bilder. XL ist ein Roman. Nur das Erzählen ändert sich.

GRÖSSE XXS · PRE-A1
SIEHST DU DAS OFFENE HEFT?

GRÖSSE XS · A1
Ich schrieb ein Wort auf die erste Seite. Jule las es verkehrt herum.

GRÖSSE S · A2
Auf die erste Seite habe ich ein Wort geschrieben. Jule hat nicht darum gebeten, es zu sehen. Sie hat es verkehrt herum gelesen.

GRÖSSE M · B1
Auf die erste Seite schrieb ich nur ein Wort. Jule bat nicht darum, es zu sehen: Sie las es verkehrt herum.

GRÖSSE L · B2
Auf die erste Seite schrieb ich nur ein Wort. Jule hatte mich nicht danach gefragt: Sie las es verkehrt herum.

GRÖSSE XL · B2-C1
Illustrierter Roman · 13+

Die GER-Niveaus sind Richtwerte für alle, die Deutsch lernen.

Jeder in seiner Größe. Dieselbe Torte. —J.

FÜR FAMILIEN UND LEHRKRÄFTE

Übe jedes Kapitel auf linguaula.com